



KirchenSpuren

Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Icker
- Schmerzhafte Mutter -

Februar / März 2004



Von Herzen froh



Thema, Veranstaltung

Titelbild:	1	Gottesdienststermine Februar	14+15
Inhalt, Impressum, Adressen	2	Karneval in Icker	16+17
Auf ein Wort	3	Gottesdienststermine März	18+19
Aktuelles	4-5	Aus der Kirchengemeinde	20+21
Aus dem Pfarrgemeinderat	6	Jugend	22+23
Aus dem Kirchenvorstand / Sternsinger	7	Aus dem Dekanat	24
Zur Quelle gehen	8	Aus dem Bistum	25
Neues von Mum(m)	9	Interview mit Bischof Bode	26+27
kfd	10+11	Allgemeines,	28
Kolping	12	Ökumene, Kirchenmaus	29
Senioren	13	Auf einen Blick	30-31

Impressum:

Herausgeber: Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde Icker
Redaktion: Gerhard Bolte, (V.i.S.d.P), Cornelia Flohre, Sr. Anne Voß, Heinz Placke, Dirk Schötz, Norbert Kahmann
Anzeigen: Willi Oevermann, Albert Jansing
Druck: neue erde druck, Malgartener Str. 167 Bramsche
Auflage: 900 Stück
Titelfoto:
Nächste Ausgabe April / Mai 2004
Redaktionsschluss 6. März 2004

Adressen:

Kath. Kirchengemeinde Icker Tel.: 0 54 06 – 88 00 26
- **Schmerzhaftes Mutter** - Fax: 0 54 06 – 88 00 28
Icker Kirchweg 1 E-Mail: pfarramt@kath-kirche-icker.de
49191 Belm-Icker Internet: www.kath-kirche-icker.de

Pfarrbüro – Öffnungszeiten: Dienstag: 16:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 9:00 - 11:30 Uhr
Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer: Tel.: 0 54 06 - 88 10 37
Friedhelm Fuest E-Mail: pfarrer@kath-kirche-icker.de

Kaplan: Tel.: 0 54 06 - 31 69
Tobias Kotte E-Mail: kaplan@kath-kirche-icker.de

Gemeindereferentin: Tel.: 0 54 06 - 88 00 25
Sr. Anne Voß E-Mail: gemeindereferentin@kath-kirche-icker.de

Von Herzen froh.



Herzhaftes Lachen mit Tränen in den Augen, schadenfrohes Lachen mit breitem Verziehen der Mundwinkel, brüllendes Gelächter mit auf die Schenkel klopfen oder den

Bauch halten, feinsinniges Lächeln mit hellen Augen, verschmitztes Lachen mit dem Schalk im Nacken, hintergründiges Lächeln, das die Frage auslöst: „Was denkt er bloß?“

Es gibt viele Formen von Lachen. Im Karneval ist häufig die gröbere Variante vorherrschend, bei der man nicht immer weiß, ob man mitlachen oder ernst bleiben soll. Mancher Mann oder manche Frau in der Bütt setzt alles daran, dass ihre Witze zum Kracher werden. Sie genießen sich auch nicht, ihre Beispiele aus der untersten Schublade zu holen.

Doch es gibt auch die anderen Karnevalisten, die die liebenswürdigen Schwächen der Menschen auf's Korn nehmen und die ihnen einen Spiegel vorhalten. Sie lösen vielleicht nicht einen Brüller aus, sondern eher ein feinsinniges und frohes Schmunzeln. Aber ich höre gerade ihnen sehr gern zu. Jene, die unbedingt den ersten Preis in der Kategorie „Geschmacklosigkeit“ erringen möchten, verleiden mir die Karnevalsfeiern. In un-

seren Pfarrgemeinden kommen die – Gott sei Dank! - seltener vor.

Aber es gibt noch einen anderen Humor, der keine Jahreszeit kennt, den man auch nicht verordnen muss, der einfach da ist. Es gibt Leute, die haben ihn in sich. Ich denke nicht an die, die immer „gut drauf“ sind. Solche Leute können einem sogar auf die Nerven gehen. Ich denke vielmehr an jene, die das Leben kennen und die sich im Laufe der Zeit eine große innere Unabhängigkeit erworben haben. Wenn andere sich wichtig machen, gelingt es ihnen, sie wieder auf den Boden zu holen, ohne dass sie dabei ihr Gesicht verlieren. Sie sind sehr nachsichtig, können zwischen wichtig und unwichtig unterscheiden, besitzen eine tiefe Liebe zu sich, zu den Menschen, zur Natur und nicht zuletzt zu Gott. In Ihrer Nähe fühlt man sich schnell wohl. Ihr Gesicht wirkt entspannt, und nicht selten haben sie in ihrem Leben viel mitgemacht. Manchmal sind es Menschen mit einem schweren Leiden.

Ihr Pastor

Friedhelm Fuest

Sinn oder Unsinn der Fastenzeit

Wer mit dem Fasten noch nichts zu tun hatte, fragt nach Sinn oder Unsinn. Interessierten wollen wir hier die 40 Tage vor Ostern aus der christlichen Perspektive näher bringen. Der Salesianer-Pater Josef Grüner, Provinzialvikar der süddeutschen Provinz wurde gefragt, welche Antworten er als erfahrener Seelsorger auf die ganz einfachen Fragen hat.

1. Woher kommt die Fastenzeit?

In vielen Religionen gibt es besondere Zeiten, in denen man bewusster lebt, bestimmte Riten und Vorschriften beachtet. Im Islam z. B. gibt es den Fastenmonat Ramadan. Diese Zeiten dienen auch als innere Vorbereitung auf besondere Feste und Anlässe, wichtige Ereignisse etc.

Für Christen ist die Fastenzeit, die eigentlich „österliche Bußzeit“ heißt, der erste Teil des Osterfestkreises und deshalb vor allem die Zeit der Vorbereitung auf das zentrale Fest des christlichen Glaubens: Ostern, die Feier der Auferstehung Jesu Christi.

2. Geht es nur um das Abnehmen?

Es geht nicht nur und nicht in erster Linie ums Abnehmen. Das wäre eine Verkürzung. Der „klassische Dreiklang“ der Vorbereitungszeit auf Ostern lautet: Fasten - Beten - Almosen.

Es geht beim „Fasten“ um die Bereitschaft, sich zu besinnen, den Lebensstil und die Lebensgewohnheiten zu überprüfen und wenn nötig zu verändern. Das kann bedeuten, umkehren und sich neu ausrichten zu müssen, einen inneren und

äußeren Verzicht auf sich zu nehmen, versuchen von Abhängigkeiten los zu kommen.

Besonders ist auch gedacht, sich in dieser Zeit den Mitmenschen intensiver zuzuwenden, sich der Mitverantwortung in Gesellschaft und Kirche neu bewusst zu werden und sich für Gott und seine Botschaft neu zu öffnen bzw. sich wieder vertieft damit zu beschäftigen.

3. Warum dauert die Fastenzeit 40 Tage?

Die Zahl 40 hat biblische Bedeutung und steht als Symbolzahl der besonderen Nähe zu Gott und der Bereitschaft zur Buße und Umkehr: Das Volk Israel wanderte 40 Jahre durch die Wüste als Zeit der Läuterung, Mose war Gott 40 Tage nahe auf dem Berg Sinai, der Prophet Elija war 40 Tage auf dem Berg Horeb, Jesus weilte 40 Tage in der Wüste um sich durch Gebet und Fasten auf seine Sendung vorzubereiten.

Die Zeit von Aschermittwoch bis Gründonnerstag umfasst mehr als 40 Tage, da die Sonntage nicht als Fastentage zählen.



Das Misereor-Hungertuch 2004

4. Gibt es die Fastenzeit nur in der katholischen Kirche?

Die Fastenzeit ist auch in den anderen christlichen Konfessionen eine wichtige Zeit im Jahr. Sie gibt es in verschiedenen Formen und Namen auch in anderen Religionen (siehe Frage 1).

Die katholische Kirche lädt in dieser Zeit ihre Mitglieder ganz ausdrücklich ein, einen persönlichen und gemeinschaftlichen „geistlichen Check“ durchzuführen, d.h. sich ehrlich zu prüfen, wo man vor sich, vor den Mitmenschen, vor der Mitwelt und vor Gott schuldig geworden ist und Zeichen der Umkehrbereitschaft zu setzen, auch durch Bußfeiern und das Sakrament der Versöhnung („Osterbeichte“). Ein wesentlicher Aspekt der Fastenzeit ist ja der biblische Aufruf „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1, 15) mit dem Auftrag zur Vergebung und Versöhnung.

5. Was bringt mir die Fastenzeit?

Die Fastenzeit bringt mir das, was ich daraus mache: Sie ist eine Chance, dass ich freier werde, indem ich mich loslöse von Konsumgewohnheiten und Abhängigkeiten wie z. B. Alkohol, Rauchen, von zuviel Zeit vor dem Fernseher oder Computer, von ungesunder Lebensführung, von erkannten Fehlentwicklungen u.a.. Sie hat eine heilende Wirkung, vor allem wenn das Fasten und der Verzicht verbunden sind mit konkreten Formen der Neubesinnung auf meinen Glauben, auf das, was ich eigentlich für mich als wichtig empfinde und vielleicht längst

schon anpacken wollte.

Da in der Fastenzeit viele Menschen solche Schritte des Loslösens, des Verzichts und der Erneuerung tun, ist zudem die Chance größer, Gleichgesinnte zu finden und miteinander den Weg der Erneuerung zu gehen. Das macht das eigene Durchhalten dann viel leichter.

6. Wie kann ich fasten?

Indem ich mich zunächst ehrlich frage, was bei mir not tut und ansteht und indem ich dann mit einem konkreten Schritt beginne, möglichst zusammen mit anderen. Lieber an einem wichtigen Punkt anfangen als viele Vorsätze fassen und mit ihnen bald steckenbleiben.

Solch ein Punkt kann sein im Essen und Trinken, im Reden und Denken, im Einschränken meiner Konsumgewohnheiten usw.. Viele lassen den durch diesen Verzicht eingesparten Betrag notleidenden Menschen zukommen.

Aber nicht nur durch Verzicht, auch durch aktives Verhalten, beispielsweise mehr Zeit zum Gespräch mit Menschen in der Familie, am Arbeitsplatz, mehr Zeit nehmen für das Gebet, für das Lesen der Hl. Schrift, Gespräch über den Glauben, Teilnahmen an Exerzitien im Alltag, kann ich einen vielleicht notwendigen und heilsamen Akzent in der Fastenzeit setzen. Entscheidend sind dabei nicht Leistung und Erfolg, sondern es geht immer um ein Zeichen des guten Willens und die Bereitschaft zur Veränderung oder zum Neuanfang.



Pfarrgemeinderat

Seit den letzten Pfarrgemeinderatswahlen ist jetzt etwas mehr als ein Jahr vergangen, so dass es an der Zeit für Rückblick und Ausblick ist. Ausgehend von den drei Hauptaufgaben der Kirche: „Liturgie, Katechese und Diakonie“ wurden in der konstituierenden Sitzung entsprechende Ausschüsse gebildet. Zusätzlich wurden Jugendausschuss, Öffentlichkeitsausschuss und das Festkomitee gegründet. Allen Ausschüssen gehören auch Personen an, die nicht Mitglieder des PGR sind.

Die Ausschüsse treffen sich in regelmäßigen Abständen, um die Themen, die in ihrem Aufgabenfeld liegen, aufzuspüren, sich dazu Gedanken zu machen, zu bearbeiten und Entscheidungen zu treffen. Damit alle Mitglieder des PGR informiert sind, gibt es von den jeweiligen Sitzungen für alle PGR-Mitglieder Protokolle. Zusätzlich bleibt in jeder Pfarrgemeinderatssitzung Zeit und Raum für Berichte oder auch Fragen, die noch offen sind. Nur so kann es eine effektive Vernetzung innerhalb der Kirchengemeinde geben. Eine Vernetzung gibt es auch zum Kirchenvorstand zunächst einmal über die jeweiligen Vertreter. Darüber hinaus gab es erstmalig eine gemeinsame Adventsfeier. Da Icker einen Gemeindeverbund mit Belm bildet, ist es auch immer wieder wichtig, über den Kirchturm zu schauen. So ist das alljährliche Treffen mit dem Belmer-PGR gute Tradition.

Firmkatecheten gesucht

Im Katecheseausschuss liegen zur Zeit zwei Themenbereiche an. Zum einen wird die Form der Erstkommunionkatechese neu überlegt. Da es immer schwieriger wird, die Kinder in ihrer Situation entsprechend religiös anzusprechen und zu fördern, ist es notwendig, das bisherige Konzept zu ergänzen bzw. zu ändern.

In der Firmkatechese gab es bislang vom PGR keinen festen vorgegebenen Rahmen. Da für jeden Firmkurs wieder neu geplant werden muss und dafür viel Zeit investiert wird, gibt es die Bitte an den Katecheseausschuss, Vorgaben für das Firmkonzept der Gemeinde zu entwickeln.

Mit dieser Aufgabe will der Katecheseausschuss in seiner Sitzung am 16. Februar 2004 um 20 Uhr beginnen. Wer sich hier eine Mitarbeit vorstellen kann oder auch den kommenden Firmkurs begleiten möchte, melde sich bitte bei:

Tobias Kotte (Tel. 3169) oder
Elisabeth Harpenau (Tel. 1433).

Taufkatecheten gesucht

Auch das Taufkatechetenteam sucht Verstärkung. Interessierte können sich über Art und Umfang der Aufgabe bei Ellen Reuter informieren. Tel. 880739.

Informationen hierzu finden sie auch in der letzten Ausgabe auf Seite 24

Kirchenvorstand

Finanzausschuss:

Freiwilliger Gemeindebeitrag:

Ein herzliches Dankeschön allen, die in der Lage waren, unsere Kirchengemeinde mit einem „freiwilligen Gemeindebeitrag“ zu unterstützen und dadurch unseren Haushaltsetat mit zu finanzieren.

Bisher wurden 4.656,00 Euro gespendet. Für alle, die sich noch an dieser Aktion beteiligen möchten, hier unser Konto: 9800400 bei der Sparkasse Osnabrück BLZ 26550105. Vermerk: „Freiwilliger Gemeindebeitrag“

Grundstücksausschuss:

Rechtzeitig zur dunklen Jahreszeit konnte die Außenbeleuchtung vor dem Pfarrheim wieder repariert werden.

Die alte Kiefer an der Kirchenmauer zum Friedhofsparkplatz musste gefällt werden. Auf der frei gewordenen Fläche, sollen im Frühjahr Sträucher (Rhododendren, etc.) gepflanzt werden. Gemeindeglieder, die zu groß gewordene Sträucher aus ihrem Garten abgeben möchten, werden gebeten sich im Pfarrbüro zu melden.

Sternsinger

Die diesjährige Sternsingeraktion war wieder ein großer Erfolg. Da ist nicht nur das tolle Sammelergebnis von

5. 040,35 €.

Über 90 Kinder, Jugendliche und Erwachsene, in 22 Gruppen waren in Icker, Vehrte und Evinghausen unterwegs. Sie brachten ein erfrischend buntes Bild in die Gemeinde.

20 * C + M + B * 04

So steht es jetzt über vielen Wohnungstüren. Dadurch erinnern wir uns im Laufe des Jahres immer wieder an die Sternsinger. Das sind alle, die sich als Caspar, Melchior und Balthasar aufmachten, um für Kinder in Not zu sammeln. In diesem Jahr stand die Aktion unter dem Motto:

**„Kinder bauen Brücken,
Gufatanya kubaka“**



Die Sternsingeraktion war „Spitze“

Die Sternsinger brachten auch etwas sehr Wichtiges mit: Den Segen der Weihnacht. „*Christus Mansionem Benedicat*“, *Christus segne dieses Haus.*

Zur Quelle gehen

Einladung zum Abendlob

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder an jedem Mittwoch um 19.30 Uhr (außer in den Sommerferien) das Abendlob. Alle Mitglieder des Abendlobkreises würden sich sehr freuen, wenn sich von diesem Angebot noch mehr Gemeindeglieder ansprechen ließen.

Wir versuchen, mit guten Texten und einer schönen Gestaltung eine Atmosphäre zu schaffen, die jedem Gottesdienstbesucher die Möglichkeit gibt, zur Ruhe zu kommen und alle Hektik und Betriebsamkeit für eine kurze Zeit einmal abzustreifen und so frei von allen Zwängen zu beten und Gott zu loben. Eine besondere Unterstützung erfahren wir dabei von Prof. Michael Schmoll an der Chororgel.

Am 10. Dez. des vergangenen Jahres wurde das Abendlob zu einem besonderen musikalischen Erlebnis. M. Schmoll an der Chororgel und Herr Sauer aus Rulle mit einer Barockklarinette haben uns mit ihrer adventlichen Musik in besonderer Weise auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt.

Auch in diesem Jahr im Advent werden wir wieder ein Abendlob mit dieser außergewöhnlich schönen musikalischen Unterstützung feiern dürfen.

Am 7. Juli schauen wir auf 4 Jahre Abendlob zurück. Unter Mitwirkung der „Icker Kantorei“ werden wir das Abend-

lob an diesem Tag in besonders feierlicher Weise begehen. Ganz besonders freuen wir uns, dass in diesem Jahr 2 Gruppen aus unserer Gemeinde die Gestaltung eines Abendlobs übernehmen, am 21. Januar die Jugend und am 27. Oktober die kfd. Vielleicht ist das eine Anregung auch für andere Gruppen, einmal die Gestaltung eines Abendlobs zu übernehmen.

Alle Gemeindeglieder und natürlich auch Mitglieder aus anderen Gemeinden sind an jedem Mittwoch um 19.30 Uhr zum Abendlob ganz herzlich eingeladen.

Für den Abendlobkreis
Theresia Plümer



Geburtshelfer gesucht !

Neues Musical in den Startlöchern

Am 1. Dezember des vergangenen Jahres wurde das Musicalprojekt „Kirchen-Spuren“ mit einer Nachlese abgeschlossen. 15 Mitglieder des erweiterten Mum(m)-Leitungsteams trafen sich in gemütlicher Runde, um das Projekt noch einmal Revue passieren zu lassen. Als besonderer Dank aller Akteure wurde Hertha Schmeling, Spielleitung, und Michael Schmoll, musikalische Leitung, ein mit Farbfotos illustriertes Libretto zur Erinnerung an die zurückliegenden Aufführungen überreicht.

Insgesamt zeigten sich alle sehr zufrieden mit dem Projekt. Michael Gersch, Finanzen, teilte mit, dass auch dieses Projekt kostendeckend durchgeführt wurde. Dirk Schötz, Öffentlichkeitsarbeit, freute sich über die positive Medienresonanz, die dieses Musical fand. Sr. Anne berichtete, dass Bischof Bode einige Wochen nach dem Besuch des Musicals nochmals sehr begeistert hierüber erzählt hat. Insbesondere das gemeinsame Wirken von Jung und Alt am Musical wie auch die große Resonanz, die das Projekt in der Gemeinde fand, haben einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Von allen wurde betont, dass nicht die Aufführung des Musicals an sich, sondern der gut einjährige Weg dort hin das Besondere des Projektes ausmacht. Gemeinsam wurden die Handlung, Texte und Musik entwickelt und eingeübt. Viele Abende, an denen gemeinsam gelacht

wurde, an denen sich Menschen kennen lernten und neue Freundschaften entstanden. Hervorgehoben wurde daher insbesondere das offene Konzept der Musicalprojekte. Kein fester Kreis, sondern immer wieder neue Menschen, die Lust haben, in der einen oder anderen Form mit ihren Talenten an dem Entstehen eines Musicals mit zu wirken.



Einig waren sich alle, dass die Arbeit der Musicalwerkstatt mit einem neuen Projekt fortgesetzt werden soll. Der Tradition treu, findet daher am Aschermittwoch, dem **25. Februar um 20:15 Uhr im Icker Pfarrheim** das Auftakttreffen statt. Wieder soll gemeinsam ein „Aufhänger“ für das Musical gefunden und die Rahmenhandlung „gesponnen“ werden. Hierzu sind **alle Interessierten** herzlich eingeladen.

Dirk Schötz



**Katholische Frauengemeinschaft
Deutschlands**

Februar

Dienstag, 3. Februar um 8:30 Uhr
Frauenmesse, anschl. Frühstück.

Montag, 9. Februar um 19:31 Uhr
Frauenkarneval im Schützenhaus Icker.

Helau und Alaaf! Wie auch im letzten Jahr feiern die Frauen aus Icker und Vehrte die „**Jecke-Zeit**“ im Icker Schützenhaus. Beginn ist um 19:31 Uhr. Kartenvorverkauf bei Angelika Loch, Tel. 5567 oder Ulla Hanenberg, Tel. 3866.

Der Teilnahmebeitrag beträgt für kfd-Mitglieder 9,- Euro und für Nichtmitglieder 12,- Euro. Hierin sind Eintritt und Getränke enthalten.

Schöne Masken, netter Kopfschmuck und Kostüme sind gern gesehen.

März

Dienstag, 2. März um 9 Uhr
Einkehrtag Kloster Nette, Thema: „Da gingen Ihnen die Augen auf, und sie erkannten, dass sie nackt waren“ – Was haben diese biblischen Texte mit unserem Leben heute zu tun?

Referentin: Schwester Brigitte.
Ende ca. 17 Uhr. Kosten 13,- Euro
Anmeldungen bis spätestens 22. Februar.

Freitag, 5. März 19:30 Uhr
Weltgebetstag in der Pfarrkirche Icker, anschließend gemeinsames Treffen im Pfarrheim Icker.

Dienstag, 9. März 8:30 Uhr.
Frauenmesse, anschließend Frühstück im Pfarrheim.

Montag, 22. März 19:30 Uhr
Kreuzwegandacht in der Kirche Icker.

Oasentag für alleinerziehende Frauen

„Da wo mein Herz ist,
sind meine Gedanken,
und wo meine Gedanken sind,
ist meine Kraft und kann das Leben sich entfalten“

Samstag, 27. März, 9.30 - 17 Uhr, Haus Ohrbeck, Leitung: Gaby Hübner:

Willkommen bei der Waldbühne Ahmsen



Anatevka

Russland im Jahre 1905. Der Milchmann Tevje und seine Frau Golde haben fünf Töchter. Die ältesten drei werden erwachsen, verlieben sich und bestehen auf die eigenständige Wahl des Ehemanns. Das birgt Konfliktstoff, denn selbstbestimmtes Handeln ist Mädchen traditionell verwehrt, und in dem Dorf Anatevka wird die Tradition hochgehalten. Die jüdischen Bewohner von Anatevka sind Repressalien gewohnt. Sie haben sich auf ihr einfaches Dorfleben gänzlich zurückgezogen und suchen Halt in den festen Regeln der Tradition. Ausgerechnet während Übergriffe durch russische Soldaten das Dorf bedrohen, muss sich Tevje nun mit seinen Töchtern auseinandersetzen. Ein enorm gehaltvoller, berührender Stoff.



Frauenkundgebung

Achtung !!!

Wer möchte am Mittwoch, dem 2. Juni mit zur Frauenkundgebung nach Ahmsen?

Nach der Kundgebung sehen wir das Stück „Anatevka“.

Anmeldung bis spätestens zum 1. April
bei Angelika Loch, Tel. 5567.
Bitte nicht vergessen!

KOLPING

Nach dem gelungenen Debüt des vergangenen Jahres feiert die Kolpingsfamilie Icker auch in diesem Jahr wieder **Kolping-Karneval** im Schützenhaus des Schützenvereins Icker an der Icker Landstraße.

Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen, am

Samstag, 14. Februar, 20.11 Uhr

bei Jubel, Trubel, Heiterkeit, bei Büttensreden und fetzigen Tanzeinlagen dabeizusein.

Eintrittskarten zu 8.- EUR können ab sofort im Vorverkauf bei

Anja Hammerlage Tel. 818801

Ulla Hammerlage Tel. 4735

Rudolf Grünebaum Tel. 4152

erworben werden.

Mit den Getränken des Hauses und einem abwechslungsreichen Buffet wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Weitere Termine der Kolpingsfamilie

31. März um 19:30 Uhr Kreuzweg in Rulle mit den Kolpingsfamilien Rulle, Wallenhorst und Hollage.

3. April ab 8:30 Uhr Altkleider- und Schrottsammlung. Weitere Infos hierzu im nächsten Pfarrbrief.



Auftritt der Kolpingmänner

Glaubenstag der Senioren

Der Glaubenstag der Senioren und Seniorinnen im Bistum Osnabrück am 2. Februar, ist zu einer guten Tradition geworden und wird in diesem Jahr zum zehnten Mal begangen.

Auch die Senioren in Icker haben sich seit Jahren an diesem Diözesantag zum Gottesdienst und anschließend im Pfarrheim versammelt. Nach einem gemeinsamen Frühstück wird das jeweilige vom Diözesanarbeitskreis vorbereitete Thema des Glaubensstages besprochen.

In diesem Jahr nun steht der Glaubenstag unter dem Leitgedanken:

„Willkommen sein in dieser Welt...,und leben in Würde“

Das Thema soll deutlich machen, dass alle Menschen in dieser Welt willkommen sein sollen. Das sie ihr Leben bis zum Ende auch in Würde, unter Beachtung der Menschenrechte leben können. In der Realität sieht es oft jedoch anders aus: Es gibt Neugeborene, die nicht willkommen sind. Es gibt Diskussionen darüber, wie wir mit dem Leben älterer Menschen umgehen. Es ist die Rede von Überalterung der Gesellschaft, von Rentenschwemme und Altenlast. All diese Begriffe wirken erniedrigend auf den älteren Menschen. Sie diskriminieren ihn. Fragen der Menschenwürde und ihrer Verletzung sowie die Möglichkeiten, alten Menschen in Krankheit, Gebrechlichkeit und Verzweiflung zu helfen, stehen

also im Vordergrund des diesjährigen Glaubentages.

Pastor Friedhelm Fuest wird diese Thematik nach dem Gottesdienst und einem gemeinsamen Frühstück, im Kreise der Senioren, behandeln und besprechen.

***Alle Senioren sind herzlich
eingeladen.***

***Montag, den
2. Februar
Beginn 8:30 Uhr
mit einer
Eucharistiefeier.***

Seniorenkarneval

Im Karnevalsmonat Februar feiern auch die Senioren in Icker traditionell ihren Karneval.

Mittwoch, den 11. Februar

14:30 Uhr Eucharistiefeier

15:15 Uhr Kaffeetrinken

Anschließend wird uns wie in den vergangenen Jahren die kfd mit einem Karnevalsprogramm der besonderen Art im Pfarrheim erfreuen.

Heinz Oberwestberg

Ökumenischer Seniorentreff

Mi., 24. März 15 Uhr, Ökumenischer Seniorentreff mit Sr. Monika Schnell im Pfarrheim Icker



Gottesdienstzeiten Februar

4. Sonntag im Jahreskreis, 1. Februar

Sa.,	31.1.	18:15	Lichtmess-Gottesdienst - mit allen liturgischen Diensten und Schola Cantorum <u>Kollekte:</u> Kirchenrenovierung
So.,	1.2.	9:15	Eucharistiefeier
Mo.,	2.2.	8:30	Eucharistiefeier Glaubenstag der Senioren
Di.,	3.2.	8:30	Eucharistiefeier kfd <u>Kollekte:</u> Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	4.2.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	6.2.	8:30	Eucharistiefeier Herz-Jesu-Freitag <u>Kollekte:</u> Priesterausbildung
		9:00	Hauskommunion

5. Sonntag im Jahreskreis, 8. Februar

Sa.,	7.2.	18:15	Vorabendmesse <u>Kollekte:</u> Ansgarwerk (Nordische Mission)
So.,	8.2.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	10.2.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	11.2.	14:30	Eucharistiefeier der Senioren
Mi.,	11.2.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	13.2.	8:30	Eucharistiefeier

6. Sonntag im Jahreskreis, 15. Februar

Sa.,	14.2.	16:30	Kinder-Gebets-Feier
		18:15	Vorabendmesse (Taktstreicher) <u>Kollekte:</u> Stromkosten Kirche
So.,	15.2.	9:15	Eucharistiefeier
		15:00	Tauffeier: Klaidas Vaicekonis, Driehauser Weg
Di.,	17.2.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	18.2.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	20.2.	8:30	Eucharistiefeier

Lichtmess-Gottesdienst

Zum Lichtmess-Gottesdienst am Samstag, 31. Januar um 18:15 Uhr laden wir besonders all die Männer und Frauen ein, die einen liturgischen Dienst in unserer Gemeinde wahrnehmen. Wir versammeln uns um 17:45 Uhr in der Sakristei und ziehen dann gemeinsam in die Kirche ein. Es wäre schön, wenn möglichst viele daran teilnehmen könnten.

Lichtmess-Kerzen gibt es im Kircheneingang zu kaufen.

7. Sonntag im Jahreskreis, 22. Februar

Sa.,	21.2.	18:15	Vorabendmesse <u>Kollekte:</u> Heizkosten Pfarrheim
So.,	22.2.	9:15	Eucharistiefeier (Icker Kantorei)
Di.,	24.2.	8:30	Eucharistiefeier

Aschermittwoch, 25. Februar

Mi.,	25.2.	16:30	Wortgottesdienst mit Austeilung Aschekreuz besonders für alle Kinder (Kinder-Kirchen-Team)
		19:30	Abendmesse mit Austeilung Aschekreuz
Fr.,	27.2.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat Februar

1. Fastensonntag, 29. Februar

Sa.,	28.2.	18:15	Vorabendmesse <u>Kollekte:</u> Solidaritätsfonds Arbeitslose
So.,	29.2.	9:15	Eucharistiefeier

Der Kirchbus fährt an den Samstagen um 17:45 Uhr ab Vehrte.

Kollektenergebnisse:

Adveniat :	3.510,20 €
Krippenopfer der Kinder:	393,89 €
Sternsingeraktion:	5.040,35 €



Icker Kantorei

Das erste Projekt der Icker Kantorei in diesem Jahr ist die „Icker Passion“. Sie wird am Mittwoch, 24. März, während des Abendlobes um 19:30 Uhr uraufgeführt.

Am Sonntag, den 22. Februar, wird im Gottesdienst um 9:15 Uhr aus dem vorhandenen Repertoire gesungen.

Die Icker Kantorei ist offen für alle interessierten Sänger und Sängerinnen. Wenn sie Spaß an der Musik haben und mitsingen möchten, sind Sie herzlich zu den Chorproben eingeladen. Treffpunkt ist jeden Dienstag um 19:30 Uhr im Pfarrheim Icker.

Karneval in Teker





Gottesdienstzeiten März

1. Fastenwoche

Di.,	2.3.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	3.3.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	5.3.	8:30	Eucharistiefeier Herz-Jesu-Freitag
			<u>Kollekte:</u> Priesterausbildung
		9:00	Hauskommunion
		19:30	Weltgebetstag der Frauen in Icker (Johanneschor Vehrte)

2. Fastensonntag, 7. März

Sa.,	6.3.	18:15	Familiengottesdienst mit Vorstellen der Erstkommunionkinder (Rhythmics)
So.,	7.3.	9:15	Eucharistiefeier
		17:00	Fastenpredigt. Pfr F. Fuest, St. Josef, Belm „Endlich leben - Lehre uns, unsere Tage zu zählen!“
Di.,	9.3.	8:30	Eucharistiefeier kfd
			<u>Kollekte:</u> Geburtshaus Sao Paulo
Mi.,	10.3.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	12.3.	8:30	Eucharistiefeier

3. Fastensonntag, 14. März

Sa.,	13.3.	16:30	Kinder-Gebets-Feier
		18:15	Vorabendmesse
			<u>Kollekte:</u> Missionsprojekt Bischof Banzi
So.,	14.3.	9:15	Eucharistiefeier
Di.,	16.3.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	17.3.	19:30	Abendlob am Mittwoch
Fr.,	19.3.	8:30	Eucharistiefeier

Aus unserer Gemeinde verstarb:

Herr Heinrich Hammerlage, Lechtinger Straße 80
Gott schenke ihm Auferstehung und Ewiges Leben.

Statistik

Vom 1.11.2002 – 30.11.2003 gab es in unserer Gemeinde
14 Taufen, 3 Trauungen und 10 Sterbefälle.

4. Fastensonntag, 21. März

Sa.,	20.3.	18:15	Vorabendmesse (Schola Cantorum) <u>Kollekte:</u> Heizkosten Kirche)
So.,	21.3.	9:15	Kirchweihfest
		15:00	Tauffeier
Mo.,	22.3.	19:30	Kreuzwegandacht kfd
Di.,	23.3.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	24.3.	19:30	Abendlob mit der „Icker Passion“ mitgestaltet von der Icker Kantorei
Fr.,	26.3.	8:30	Eucharistiefeier mit monatlichem Totengedenken für den Monat März

5. Fastensonntag, 28. März

Sa.,	27.3.	18:15	Vorabendmesse <u>Kollekte:</u> Misereor
So.,	28.3.	9:15	Familiengottesdienst (Kinderliturgiekreis)
		17:00	Bußandacht , St. Josef, Belm
Di.,	30.3.	8:30	Eucharistiefeier
Mi.,	31.3.	19:30	Abendlob am Mittwoch

Misereor - Kollekte am 27. und 28. März



Unser tägliches Brot
gib uns. Heute.

MISEREOR-Fastenaktion 2004

MISEREOR
DAS HILFSWERK



Taufgespräche

Die nächsten Gesprächsabende für Eltern und Paten sind an folgenden Terminen: Mittwoch, am 4. und 11. Februar, um 20 Uhr im Pfarrheim Icker.

Mittwoch, am 3. und 10. März, um 20 Uhr im Pfarrheim Belm.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig mit Stammbuch und Geburtsbescheinigung im Pfarrbüro.

Kinder-Gebets-Feier

Alle Familien mit Kleinkindern sind herzlich zur Kinder-Gebets-Feier eingeladen am Sa., 14. Februar und am Sa., 13. März, jeweils um 16:30 Uhr.

Die Vorbereitungstreffen sind am Mo., 2. Februar, Mo., 1. März und Mo., 15. März um 20:15 Uhr im Pfarrhaus.

Erstkommunion-Vorbereitung 2004

Die Katechetin der Kl. 3 treffen sich am Do., 5. + 19. Februar und am Do., 4. + 25. März

jeweils um 8:30 Uhr zur Vorbereitung im Pfarrbüro.

Zur Erstkommunion-Katechese laden wir die Kinder an folgenden Tagen ein:

Mo., 9. Februar, Mo., 16. Februar, Mo., 1. März, Mo., 15. März und Mo., 22. März, immer um 16:30 Uhr. Am Rosenmontag entfällt die Katechese.

Alle Erstkommunionkinder treffen sich am Mo., 8. März, zur Feier der Versöhnung. Bitte die geänderten Zeiten beachten.

Um 15:45 Uhr ist Erstbeichte der Gruppe „Schmetterlinge“ und um 16:30 Uhr der Gruppe „Tauben“. Anschließend ist ein Treffen der jeweiligen Gruppe im Pfarrheim.

Erstkommunionnacht

Erstmalig gibt es in diesem Jahr für alle Erstkommunionkinder eine Erstkommunionnacht im Pfarrheim. Wir beginnen am Sa., 6. März, um 15 Uhr mit einer gemeinsamen Kaffeetafel im Pfarrheim. Danach geht es um die Vorbereitung des Vorstellgottesdienstes. Nach der gemeinsamen Vorabendmesse und dem Abendbrot gibt es eine Bibelrallye um Kirche und Pfarrheim. Um Mitternacht gehen wir zum Abendgebet in die Kirche. Am Sonntag morgen nach dem Frühstück heißt es dann Aufräumen und Tschüss.... Wir hoffen, es wird ganz spannend.

Die Katechetinnen

Erstkommunion-Vorbereitung 2005

Alle Eltern, die möchten, dass ihr Kind am **8. Mai 2005** zur Erstkommunion geht, laden wir zu einem Gesprächsabend am Do., 19. Februar, um 20 Uhr ins Pfarrheim ein. An diesem Abend wird das Erstkommunionkonzept der Pfarrgemeinde vorgestellt. Unter anderem geht es um die Frage: Wer macht mit als Erstkommunionkatechetin?

Am Do., 11. März, sind alle Kinder der Kl. 2 um 16:30 Uhr zu einem Kennenlern-Nachmittag ins Pfarrheim eingeladen.

Besinnungswochenende für Katechetinnen

Zum 10. mal fahren interessierte Katechetinnen am 20. und 21. März ins Exerzitenhaus nach Schwagstorf. Das Thema lautet: „Erzähl mir deine (Glaubens) Geschichte!“ Abfahrt: Sa., 20. März, um 9:30 Uhr ab Parkplatz Kirche. Anmeldungen bitte bis zum 10. März im Pfarrbüro erbeten.

Bibelkreis

Der Bibelkreis mit Sr. Anne trifft sich am Fr., 6. Februar und 12. März, um 19:30 Uhr im Pfarrhauskeller.

EWAK – Verkauf

Der Eine-Welt-Arbeitskreis bietet am So., 8. Februar, So., 22. Februar, So., 7. März und am So., 21. März, fair gehandelte Waren zum Kauf an.

Am So., 21. März, lädt der EWAK die ganze Gemeinde zum Familienfrühstück ins Pfarrheim ein.

Kirchenvorstand

Am Do., 11. März, ist um 20 Uhr Kirchenvorstandssitzung.

Meditatives Tanzen

Der meditative Tanzkreis trifft sich am Do., 26. Februar, um 20 Uhr im Pfarrheim. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.

Am Do., 25. März, treffen sich um 19 Uhr die meditativen Tanzkreise von Osnabrück, Bohnte und Icker zu einer „Bewegten Gebetsstunde“ im Pfarr-

heim Icker. Alle interessierten Gemeindeglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Krankenbesuchsteam

Das Krankenbesuchsteam trifft sich am Mittwoch, 10. März, um 19:30 Uhr zum Abendlob, anschließend zur Planung im Pfarrheim.

Kinderliturgiekreis

Der Kinderliturgiekreis trifft sich am Fr., 13. Februar, um 9:15 Uhr im Pfarrbüro und am Fr., 26. März, um 16 Uhr zum Üben für den Familiengottesdienst in der Kirche.

Familienmesskreis

Am Mi., 3. März, trifft sich der Familienmesskreis um 19:30 Uhr zum Abendlob und anschließend im Pfarrbüro.

Märchenabend:

„Sagt mir, was das Schönste, das Stärkste und das Reichste ist...“

Meike Licht erzählt heitere und zauberhafte Märchen aus vieler Herren Länder. Elke Steinhaus greift die jeweilige Stimmung auf und ergänzt sie musikalisch auf verschiedenen Instrumenten.

Der Arbeitskreis KKS (Kindergarten/Kirche/Schule) lädt alle Märchenfreunde und die, die es werden möchten, herzlich am Donnerstag, 18. März, um 20 Uhr im Pfarrheim Icker, ein. Kostenbeitrag: 4 Euro. Der Märchenabend wird ausklingen mit einem Gläschen Wein. Herzlich willkommen!

Jugendarbeit in Icker

Die **Jugendversammlung**, zu der alle Jugendlichen unserer Gemeinde ab 16 Jahren eingeladen sind und auf der alle wichtigen Fragen, Anliegen und Aktionen der Jugendarbeit besprochen werden, findet an jedem ersten Mittwoch im Monat im Pfarrheim statt. Die nächsten Termine sind Mittwoch, 4. Februar und Mittwoch, 3. März jeweils um 19:30 Uhr. Auf der Jugendversammlung am 7. Januar wurden für 2004 die Verantwortlichen neu gewählt. Es wurden gewählt.

Jugendsprecher:

Tobias Gersch, Tel. 1325

Beate Wittenbrock, Tel. 5367

Kassenwart:

Ramona Jansing, Tel. 882677

Schriftführer:

Corinna Paul, Tel. 1287

Anja Diekmann, Tel. 2312

Christiane Jansing, Tel. 2295

Materialwarte:

Karsten Diekmann, Tel. 2312

Thomas Grünebaum, Tel. 4152

Dekanats-Vertreter:

Fabian Flohre, Tel. 3992

Anja Diekmann, Tel. 2312

Christiane Jansing, Tel. 2295

Die **Leiterrunde aller Gruppenleiter** mit den Mitgliedern des Pfarrgemeinderats-Jugendausschusses findet immer am Montag vor dem Mittwoch der Jugendversammlung um 19:30 Uhr im Pfarrheim statt. Die nächsten Termine sind am 2. Februar und 1. März.

Das ursprünglich für den 6.-8. Februar geplante **Jugendwochenende** muss leider ausfallen.☹ Die Zusage für das Haus wurde kurzfristig zurückgenommen. Das Wochenende wird aber auf jeden Fall nachgeholt und zwar vom 5.-7. November.☺ Bitte diesen Termin schon mal **fett** in den Kalender eintragen!!!

Messdiener

Am Samstag, den 28. Februar sind **alle Messdiener** eingeladen zu einem gemeinsamen Abend. Nach der Abendmesse treffen wir uns im Pfarrheim Icker um miteinander zu essen, zu reden, zu spielen... Ende ca. 20:30 Uhr.

Die Messdiener-Leiterrunde hat über einige Änderungen nachgedacht. Aufstellung des Messdienerplanes und und und. Dieses und einiges mehr soll besprochen werden. Es wäre gut, wenn möglichst viele kommen würden!



Das große **Sommerzeltlager** für die 10-15jährigen Kinder unserer Gemeinde findet vom 4.-14. August am Erikasee zwischen Esterwegen und Friesoythe statt. Bitte diesen Termin bei der Urlaubsplanung berücksichtigen.

Diejenigen, die als Gruppenleiter am Lager teilnehmen wollen, treffen sich zur ersten **Zeltlager - Besprechung** am Sonntag, dem 25. Januar, um 17 Uhr im Pfarrheim Icker.

Icker - Spaß - Casino - Abend

(bekannt aus dem Zeltlager)

Am Freitag, dem **20. Februar**, startet ab **19 Uhr** der Icker-Casino-Abend für Jung und Alt im Jugendheim Icker. Es wird gespielt was das Zeug hergibt: Roulette, 17+4, Black Jack, Doppelkopf,... Als Zahlungsmittel benutzen wir, wie auch im Zeltlager üblich, nur Bonbons – ist ja alles nur Spaß!!

Mit einem Startguthaben von 20 Bonbons fängt jedes Paar an. Dieses Startkapital wird selbstverständlich vom Veranstalter gestellt. Ist das Geld verspielt, kann man sich von der Bank einen Kredit holen. Hat sich ein Geldberg angesammelt, zahlt man sein Geld ein.

Die Paare, die am Ende (ca. 21 Uhr) die meisten Bonbons gewonnen haben,

bekommen tolle Sach-Preise. Für die anderen gibt es einen schönen Abendausklang in einem schön dekorierten Jugendheim.

Nach Möglichkeit wird - wie auch im Zeltlager üblich - elegante Abendkleidung erbeten.

Jung und Alt, alle sind herzlich eingeladen !!!

Eintrittskarten für 2€

gibt es bei:

Tobias Gersch
Icker Kirchweg 12

und

Sr. Anne
im Pfarrbüro



Natürlich ohne Kredithaie

Aus dem Dekanat Ostercappeln:

Auch in diesem Jahr findet der **Deka-Karneval** für alle Jugendlichen des Dekanats in der Schützenhalle in Ostercappeln statt. Beginn am Samstag, 31. Januar, ab 20 Uhr.

Die diesjährige **Deka-Vollversammlung** der Jugendlichen aus allen Gemeinden des Dekanates findet am Mittwoch, 11. Februar, um 19 Uhr voraussichtlich in Ostercappeln statt. Auf dieser Versammlung wird u.a. der Deka-Vorstand gewählt. Gemeinsam mit der Dekanatsjugendreferentin Verena Schomaker wird die Jugendarbeit auf Dekanatssebene koordiniert.

Zum **Wintergrillen** lädt das Dekanatsjugendbüro alle Jugendlichen des Dekanats am Freitag, 13. Februar, abends ins Deka-Haus nach Ostercappeln ein.

An jedem dritten Donnerstag im Monat findet in der Regel um 18 Uhr im Deka-Haus in Ostercappeln die **Deka-Vesper** statt. Nach dem gemeinsamen Beten gibt es ein einfaches Abendbrot. Die nächsten Termine sind der 19. Februar und der 18. März.

Darüber hinaus plant das Dekanatsbüro vom 27.- 29. Februar einen **Gruppenleiterkurs für Erwachsene**, die in der Jugendarbeit ihrer Gemeinden tätig sind, und eine **Fortbildung für Zeltlager-Leitungen** vom 5.- 7. März. Vom 28. März- 2. April findet ein **Gruppenleiter-Grundkurs** für Jugendliche ab 16 Jahren statt, die eine Kinder- oder Jugendgruppe leiten (wollen) oder als Gruppenleiter am Zeltlager teilnehmen (wollen). Weitere Infos zu diesen, wie auch zu allen anderen Veranstaltungen und Aktionen des Deka-

Büros gibt es auf der Homepage www.deka-ostercappeln.de.

Und noch etwas Neues gibt es im Dekanatsjugendbüro: Das **Deka-Mobil!** Ein Fahrzeug, mit dem das Büro die Jugendarbeit in den Gemeinden noch besser unterstützen kann. Ein Besuch auf der Homepage www.deka-mobil.de lohnt sich und bringt alle weiteren Informationen. Man kann zur Unterstützung des Projekts übrigens auch Pate von einzelnen Teilen des Autos werden: Lenkrad, Benzinleitung, Lichtmaschine, usw.. Siehe dazu die Teileliste auf der Homepage!



Beim Besuch des Bischofs im Dekanatshaus Ostercappeln konnte das DEKA-Mobil präsentiert werden.

Der diesjährige **Dekanatsjugendkreuzweg** beginnt am Freitag, 2 April, um 19 Uhr in der Kirche in Ostercappeln. Er steht unter dem Motto „Enthüllungen“ mit modernen Liedern und Texten zur Auseinandersetzung mit dem Leidens- und Auferstehungsweg Jesu, dem Leidens- und Auferstehungsweg heutiger Menschen und dem Leidens- und Auferstehungsweg unser Welt ein.

Aus dem Bistum Osnabrück

Im Osnabrücker Dom findet an jedem ersten Donnerstag im Monat um 20 Uhr eine **Jugendvesper** statt. Dieses ist ein Abendgottesdienst für Jugendliche und Junge Erwachsene. Der nächste Termin ist am Donnerstag, 5. Februar.

In den Jugendvespern während der Fastenzeit werden Jugendliche anderen Jugendlichen davon erzählen, was ihnen der Glaube und Jesus Christus bedeuten. Wie sie „seine“ Worte und Taten verstehen. Aus diesem Grund findet in den nächsten Wochen an jedem Donnerstag um 20 Uhr eine Jugendvesper in verschiedenen Kirchen statt. Alle unter dem Motto „**weilersagen**“.

Termine.

- 26. Februar in St. Johann Bremen,
- 4. März im Osnabrücker Dom,
- 11. März in St. Josef Papenburg,
- 18. März wieder im Osnabrücker Dom
- 25. März in St. Bonifatius Lingen.

Siehe auch: www.weilersagen-im-bistum.de

Zur Vorbereitung des großen Weltjugendtreffens im August 2005 in unserem Land findet am Donnerstag, 1. April, ein „kleiner“ **Diözesaner Weltjugendtag 2004** in Osnabrück statt. Er beginnt um 18 Uhr und endet um 21 Uhr mit einer Jugendvesper im Osnabrücker Dom mit Bischof Franz-Josef Bode.

Am Donnerstag, 19. Februar, von 18 - 19.30 Uhr findet ein **Info-Abend „Berufe der Kirche“** statt. Er richtet sich in erster Linie an interessierte Männer und Frauen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung, die eventuell in einen kirchlichen Beruf einsteigen möchten. Der Info-Abend bietet Gelegenheit, sich über Ausbildungswege und die beruflichen Möglichkeiten der verschiedenen Berufe in der Kirche zu informieren. Ort: Diözesanstelle Berufe der Kirche im Priesterseminar am Dom in Osnabrück statt.

Die Diözesanstelle „Berufe der Kirche“ lädt in Zusammenarbeit mit der Studentengemeinde Osnabrück interessierte Junge Erwachsene ein. Thema : „Die **Kar- und Ostertage** bewusst miteinander zu leben“, vom 7.-11. April in Burg auf der Insel Fehmarn. Weitere Infos und Anmeldung unter Tel. 0541/318-412.

Klick die Kirche: www.kirche.funama.de



XX.
Weltjugendtag
Köln 2005

Interview der Firmlinge mit Bischof Bode



Frage: Waren Sie schon als Kind in der Kirche tätig?

Bischof Bode: Ja, ich war begeisterter Ministrant und habe bei vielen kirchlichen Anlässen dem Pfarrer und der Küsterin

geholfen. Auch Zeitschriftenzustellung und Haussammlungen für kirchliche Zwecke gehörten zu meinem Einsatz in der Gemeinde.

Frage: Welche Gründe haben Sie bewogen, Priester zu werden?

Bischof Bode: Ich bin in katholischer Umgebung groß geworden in einer vom Glauben geprägten Familie, ich hatte sehr guten Religionsunterricht, und unser Pfarrer war ein echtes Vorbild. Durch unseren Geschäftshaushalt hatten wir ein offenes Haus und viel Kontakt zu Menschen. Eine schwere Hochwasserkatastrophe in unserem Dorf riss vier Kinder und ihre Großmutter in den Tod, als ich 14 Jahre alt war. Dieses Erlebnis hat dazu beigetragen, dass ich Menschen in schweren Notsituationen aus dem Glauben heraus beistehen wollte.

Frage: Haben Sie für Ihren Beruf eine Beziehung aufgegeben?

Bischof Bode: Natürlich habe ich mich als Jugendlicher auch verliebt und hätte mir einen Weg in der Ehe gut vorstellen

können, wie ihn meine vier Schwestern gegangen sind. Auch wenn ich keine feste Beziehung aufzugeben hatte, habe ich mir die Entscheidung für die Lebensform des Zölibats reiflich überlegt.

Frage: Mögen Sie über den bewegendsten Moment in Ihrem Leben etwas sagen?

Bischof Bode: Zu den bewegendsten Momenten meines Lebens gehören negativ die Hochwasserkatastrophe, der Tod meiner Eltern und der Tod meines Schwagers (45 Jahre); positiv hat mich meine Ernennung zum Weihbischof und später meine Berufung nach Osnabrück am tiefsten bewegt. Nie vergesse ich, wie ich zum ersten Mal vor tausenden von Menschen auf dem Bischofsstuhl von Osnabrück Platz genommen habe, der für die über 1200-jährige Geschichte unseres Bistums steht.

Frage: Was ist Ihr Lieblingslied?

Bischof Bode: „Ich glaube an einen Gott, der singt, vor dem alles Leben klingt“, ist eines meiner Lieblingslieder.

Frage: Tanzen Sie gern? Welchen Tanz?

Bischof Bode: Ich habe keinen Tanzkurs mitgemacht, aber in der ‚Schule‘ meiner Schwestern ein wenig tanzen gelernt. Auf den Festen zu Hause und in der Gemeinde habe ich sehr gerne getanzt, am liebsten Walzer. Heute geschieht das nur noch sehr selten.

Interview der Firmlinge mit Bischof Bode



Dom St. Petrus,
Osnabrück

Frage: Können Sie kochen? Ihre Lieblingspeise?

Bischof Bode: Kochen kann ich leider nicht, zur Not ein wenig backen. Aber ich werde ja bestens versorgt von zwei Or-

densschwestern. Ich esse sehr gerne Linseneintopf.

Frage: Rasten Sie schon mal aus? Was bringt Sie aus der Ruhe?

Bischof Bode: Manchmal neige ich zu Ungeduld, dann werde ich zumindest lauter. Als Bischof geschieht das seltener. Was mich aus der Ruhe bringt, sind Fragen und Aussagen von Menschen, denen ich anmerke, dass sie sich überhaupt nicht mit der Sache auseinandergesetzt haben und nur allgemeine Meinungen wiederholen.

Frage: Welche Sprachen können Sie sprechen?

Bischof Bode: Ich habe zwar fünf Sprachen gelernt: Latein, Griechisch, Hebräisch, Englisch und Französisch, kann aber nur Englisch sprechen und etwas besser Französisch. Mit den drei alten Sprachen habe ich beruflich noch häufig zu tun.

Frage: Welche Unterschiede gibt es zwischen dem Priester- und dem Bischofsamt?

Bischof Bode: Der Bischof leitet ein Bistum, eine Ortskirche und hat damit eine hohe Verantwortung gegenüber der Gesamtkirche und den Gemeinden seines Bistums. Der Priester leitet eine Gemeinde/einen Gemeindeverbund und ist dem Bischof in seinem Dienst verantwortlich. Der Priester kann Sakramente spenden wie der Bischof; die Firmung und die Priesterweihe sind grundsätzlich dem Bischof vorbehalten.

Frage: Welcher Ihrer Besuche beim Papst hat Sie besonders beeindruckt?

Bischof Bode: Das letzte längere Gespräch mit ihm, das jeder Bischof alle fünf Jahre mit ihm führt. Es ging damals um die schwierige Frage der Schwangerschaftskonfliktberatung, um Jugendarbeit und die Situation unseres Bistums. Ich habe gespürt, dass der Papst nicht einfach etwas befiehlt, sondern selbst um die richtige Entscheidung ringen muss.

Frage: Wie stehen Sie zum Zölibat?

Bischof Bode: Ich halte den Zölibat für die angemessene Lebensform des Priesters, weil Jesus selbst so gelebt hat. Außerdem gibt er uns Priestern und Bischöfen eine große Freiheit und Verfügbarkeit für unseren Dienst.

Ökumenisches Bildungswerk Icker und Vehrte

In der Bibel lesen wir, dass Gott in Träumen zu uns spricht. Auch heute entdecken immer mehr Menschen, dass der Traum, Gottes vergessene Sprache ist, nur ist diese sehr zurückhaltend und nicht unbedingt auf den ersten Blick verständlich. Wie eine Bildersprache bedarf sie der Deutung, da diese Bilder aus dem Unbewussten kommen. Wir können uns gegenseitig helfen, diese Sprache zu erlernen.

So umschreibt der Theologe Hans-Karl Seeger, der als kompetenter Referent gewonnen werden konnte, das Seminar.

Nach erfolgreichen Beginn des „Traumseminar“, am 21. Januar, in Icker, folgen noch zwei weitere Termine am:

- **Mittwoch, 4. Februar, im evang. Gemeindehaus in Vehrte**
- **Mittwoch, 18. Februar, im Pfarrheim in Icker**

Beginn jeweils nach dem Abendlob, um 20:10 Uhr.

Stefan Jeckel

Na denn...



Im Kirchenboten las ich „Musizieren macht Intelligent“! Diese Aussage machte mich neugierig. Und so erfuhr ich,

dass die Mütter in Florida zur Geburt ihrer Kinder eine Mozart-CD erhalten. Denn „Musik regt das Gehirn“ an. Doch, ob nur Musik hören intelligent macht ist sehr fraglich. Anders ist es beim musikalischen Lernen. Hierzu gibt es in der Tat zahlreiche wissenschaftliche Untersuchungen. Es heißt: „Musizieren gehört zu den schwierigsten menschlichen Leistungen. Gehörsinn, Motorik, Körperwahrnehmung und Hirnzentren, die Emotionen verarbeiten,

werden gleichzeitig beansprucht“. An anderer Stelle heißt es: „Musizieren fördert die sprachliche, mathematische und die räumliche Intelligenz, die üblicherweise in den Intelligenztest abgefragt werden, deutlich. Aber auch die Bewegungs- und soziale Intelligenz wird verbessert“. Viele wissenschaftliche Abhandlungen könnten zitiert werden. Eines ist auch als Laie leicht nachvollziehbar, Musizieren trainiert Konzentrationsfähigkeit, Ausdauer, Verfolgen langfristiger Ziele! Gerade dieses sind in der heutigen Zeit notwendige Dinge. Auch wenn man den Eindruck hat, Musiker haben manchmal zwei linke Hände, wird das oben Beschriebene trotzdem gelten.



Termine im Februar

Mo.,	2.2.	8:30	Glaubenstag der Senioren
	2.2.	20:15	KiG Vorbereitung Kinder-Gebets-Feier
Mi.,	4.2.	20:10	Ökumenisches Seminar in Vehrte
		20:00	Taufgespräch in Icker
Do.,	5.2.	8:30	Treffen Erstkommunion-Katecheten
		18:00	Öffentlichkeitsausschuss
Fr.,	6.2.	19:30	Bibelkreis mit Schwester Anne
So.,	8.2.	10:15	Pfarrgemeinderat-Vorstandssitzung EWAK-Verkauf
Mo.,	9.2.	16:30	Erstkommunion-Katechese
		19:31	kfd-Karneval im Schützenhaus
Mi.,	11.2.	14:30	Senioren Gottesdienst anschl. Karnevalsfeier
	11.2.	20:00	Taufgespräch in Icker
Fr.,	13.2.	9:15	Kinderliturgiekreis
		17:00	Karneval der Rhythmics
Sa.,	14.2.	20:11	Kolping-Karneval im Schützenhaus
Mo.,	16.2.	16:30	Erstkommunion-Katechese
		20:00	Katechese-Ausschuss und Firmkatecheten
		20:00	Kolping-Vorstand
Mi.,	18.2.	20:10	Ökumenisches Seminar in Icker
Do.,	19.2.	8:30	Treffen Erstkommunion-Katecheten
		20:00	Elternabend Kl. 2
Fr.,	20.2.	19:00	Casino-Abend
So.,	22.2.	10:15	EWAK-Verkauf
Mo.,	23.2.	20:00	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Mi.,	25.2.	20:15	Beginn des 3. Musicals (offen für alle Interessierten)
Do.,	26.2.	20:10	Meditatives Tanzen
Fr.,	27.2.	20:00	Projektgruppe St. Martin
Sa.,	28.2.	19:15	Messdienertreff
Sa./So.,	28./29.2.		Besinnungswochenende PGR in Schwagstorf

Termine im März

Mo.,	1.3.	16:30	Erstkommunion-Katechese
		20:15	KiG Vorbereitung Kinder-Gebets-Feier
Di.,	2.3.	9:00	kfd Tagesseminar in Kloster Nette
Mi.,	3.3.	15:00	Seniorenteam
		20:00	Taufgespräch Pfarrheim Belm
		19:30	Familienmesskreis
Do.,	4.3.	8:30	Treffen Erstkommunion-Katecheten
Fr.,	5.3.	19:30	Weltgebetstag der Frauen
Sa.,	6.3.	15:00	Beginn Erstkommunionnacht
So.,	7.3.	10:15	EWAK-Verkauf
Mo.,	8.3.	15:45	Erstbeichte Gruppe „Schmetterlinge“
		16:30	Erstbeichte Gruppe „Tauben“
		18:00	Öffentlichkeitsausschuss
Di.,	9.3.	18:00	Pfarrgemeinderat-Vorstandssitzung
Mi.,	10.3.	19:30	Krankenbesuchsteam
		20:00	Taufgespräch Pfarrheim Belm
		20:00	Bibelgespräch mit Sr. Brigitte
Do.,	11.3.	16:30	Katechetischer Nachmittag Kl. 2
		20:00	Kirchenvorstandssitzung
Fr.,	12.3.	19:30	Bibelkreis mit Schwester Anne
Mo.,	15.3.	16:30	Erstkommunion-Katechese
		20:15	KiG Vorbereitung Kinder-Gebets-Feier
Di.,	16.3.	18:30	Probe Schola Cantorum
Do.,	18.3.	20:00	Märchenabend
Sa./So.,	20./21.3.		Besinnungswochenende für Katechetinnen und Interessierte in Schwagstorf
So.,	21.3.	10:15	EWAK-Verkauf anschl. Frühstück im Pfarrheim
Mo.,	22.3.	16:30	Erstkommunion-Katechese
		19:30	Pfarrgemeinderatssitzung
		20:00	Kolping-Vorstand
Mi.,	24.3.	15:00	Ökumenischer Seniorentreff in Icker
Do.,	25.3.	8:30	Treffen Erstkommunion-Katecheten
		19:00	Bewegte Gebetsstunde
Fr.,	26.3.	16:00	Kinderliturgiekreis
Di.,	30.3.	18:30	Probe Schola Cantorum